

# Protokoll der Stadtschützenversammlung am 06. März 1999 in der Schützenhalle Referinghausen

## Top 1 - Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken

Paul Mütze, Hauptmann der St. Sebastian-Schützenbruderschaft 1891 Referinghausen e.V., eröffnete gegen 20:00 Uhr die diesjährige Stadtversammlung. Er begrüßte alle Schützenbrüder. Ein besonderer Gruß galt dem amtierenden Stadtschützenkönig Ferdi Asmuth, dem Bürgermeister Heinrich Nolte, dem Ortsvorsteher Johannes Assmuth, dem Mitglied des Kreisvorstandes Theo Padberg und dem Pressevertreter Ferdi Rohleder. Besonderes begrüßte er den Musikverein Medebach, der den Abend musikalisch gestaltete. Pastor Burchard Forth ließ sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Anschließend gedachte die Versammlung der Verstorbenen.

## Top 2 - Grußworte

Bürgermeister Heinrich Nolte überbrachte die besten Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Medebach.

Er sagte allen Vereinen und Bruderschaften Unterstützung bei terminlichen Problemen bzgl. der vom Kreis geforderten Umbaumaßnahmen durch die Stadt zu. Ferner gab er zu bedenken, daß das „Schütze sein“ Beschützen bedeutet, also aktives Handeln. Hier müsse mit Zivilcourage den aktuellen Problemen wie Gewalt und Drogen, auch in ländlichen Regionen, begegnet werden. Zusätzlich nahm er zu den gegenwärtigen Tendenzen im Bund historischer Schützen Stellung. Den dort geäußerten Forderungen nach Konfessionen und Verhaltensmustern müsse widersprochen werden. Die Schützen seien Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, hier dürfe keine Ausgrenzung erfolgen.

Ortsvorsteher Johannes Assmuth blickte bei seinen Grußworten auf die zentrale

Stellung von Referinghausen für die Grafschaft in den 50er Jahren zurück. Er mahnte die Bewahrung der Werte an. Außerdem forderte er, daß die Schützenvereine und -bruderschaften nicht nur wie kommerzielle Betriebe geführt werden dürfen. Es könne nicht angehen, daß die Vereinsvorstände nach dem erzielten Bierumsatz beurteilt würden.

Im vorgelesenem Grußwort von Pastor Forth wurde angeregt, sich an den Feierlichkeiten zum 1200jährigen Bistumsjubiläum zu beteiligen.

### Top 3 - Verlesen der Niederschrift der letzten Stadtschützenversammlung vom 07. März 1998 in Oberschledorn

Michael Mütze von der St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn e.V. verlas das Protokoll der Stadtschützenversammlung vom 07. März 1998 in Oberschledorn. Seitens der Versammlungsteilnehmer gab es hierzu keine Einwände.

### Top 4 - Stimmabgabe bei Stadtschützenversammlungen

Es wurde angeregt, daß jeder Verein bzw. jede Bruderschaft bei Stadtschützenversammlungen mit einer Stimme abstimmen kann. Alternativ sollte aufgrund der Mitgliederzahlen die Stimme gewichtet werden. Diese Vorschläge fanden keine Zustimmung, d.h. die Stimmabgabe erfolgt wie bisher durch alle Anwesenden.

Es sollten aber zukünftig Bewerbungen für Kreis- oder Bundesversammlungen oder -schützenfeste in den Tagesordnungen aufgenommen werden.

## Top 5 - Abschluß eines Rahmenvertrages mit RWTÜW Anlagen-technik GmbH, Hagen und den Schützenvereinen der Stadt Medebach für Sicherheitsbeleuchtung, für Lüftungs- und elektrische Anlagen

Zur Kostenreduzierung wurde vom TÜV Hagen vorgeschlagen, einen Rahmenvertrag für die verschiedenen Sicherheitsprüfungen für alle Vereine und Bruderschaften im Stadtgebiet Medebach abzuschließen. Die vorgelegten Angebotspreise bringen keine wesentlichen Vorteile gegenüber den bisherigen TÜV-Gebühren (incl. der Reisekosten.) Aufgrund dessen soll das Angebot für einen Rahmenvertrag nicht weiterverfolgt werden.

Da nur noch 2 Schützenhallen im Stadteigentum sind und die Stadtverwaltung auch keine besonderen Verbindungen zum TÜV Hagen hat, begegnete Hr. Nolte dem Vorschlag einen Rahmenvertrag über die Stadt abzuschließen, mit Skepsis. Der Versuch wenigstens für das Erstgutachten der Notbeleuchtung mehrere Schützenhallen gleichzeitig prüfen zu lassen, scheiterte an den unterschiedlichen Fertigstellungsterminen für die Beleuchtungsanlagen.

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach will einen vor-Ort-Termin mit Hr. Martini vom Kreisbauamt und allen Schützenvorständen im Rathaus organisieren. Hier sollen dann die offenen Punkte der vom Kreisbauamt geforderten Baumaßnahmen besprochen werden.

## Top 6 - Verschiedenes

### Kreisversammlung am 20.03.99 in Beringhausen

Kreisvorstandsmitglied Theo Padberg will sich bei der anstehenden Neuwahl am 20.03.99 zur Wiederwahl stellen.

### Kreisversammlung am 21.03.98 in Oberschledorn

Hubert Weddemann bedankte sich im Namen der St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn e.V. mit einer Runde Bier für die Kreisversammlung 1998

in Oberschledorn.

125jähriges Jubiläum St. Antonius-Schützenbruderschaft Oberschledorn e.V.

Die hierzu erstellte Jubiläumsschrift soll den Vereinsvorstände am Freitag, den 23. Juli 1999 in der Schützenhalle Oberschledorn im Rahmen einer Feierstunde vorgestellt werden. Die Einladungen hierzu erfolgen in den nächsten Wochen.

Gratulationen zu Vereinjubiläen

Der Vorschlag, daß nicht jeder Verein mit einem Teller gratuliere, sondern daß gemeinsam ein größeres Geschenk überreicht wird, fand allgemeine Zustimmung.

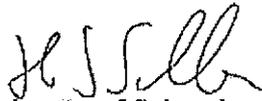
Schießleiterlehrgang

Eine Verlängerung für abgelaufene Schießleiterausweise kann bei Ernst Soboll beantragt werden.

Stadtschützenversammlung 2000

Die Stadtschützensammlung 2000 findet in Titmaringhausen statt.

Da keine weitere Wortmeldungen vorlagen wurde die Versammlung gegen 21:30 Uhr mit dem Deutschlandlied beendet.



Heinz-Josef Schnorbus  
Schriftführer der St. Sebastian-Schützenbruderschaft 1891 Referinghausen e.V.